
Ford: Der neue Puma springt als Mild Hybrid

Anfang 2020 will Ford die Autowelt um einen Puma erweitern. Ein erstes Bild zeigt ein Crossover mit großer Nähe zu den SUV. Merkmal werden die auf der Oberseite der Kotflügel positionierten Frontscheinwerfer, die aerodynamische Linienführung und die Proportionen sein. Der Ford Puma kommt voraussichtlich Anfang 2020 auf den Markt. Produziert wird die neue Baureihe mit dem alten Sportwagen-Namen im Ford-Werk Craiova (Rumänien), in das der Hersteller seit 2008 fast 1,5 Milliarden Euro investiert hat.

Beim neuen Puma kommt die 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie zum Einsatz. Dabei ersetzt ein riemengetriebener Starter-Generator (Belt-driven Integrated Starter/Generator, BISG) die konventionelle Lichtmaschine. Der BISG rekuperiert kinetische Energie und speist damit eine luftgekühlte 48 Volt-Lithiumionen-Batterie. Der BISG ist in den Nebenaggregate-Strang integriert und unterstützt den 1,0 Liter-Ecoboost-Dreizylinder bei geringeren Drehzahlen als Elektromotor mit zusätzlichem Drehmoment. Mit bis zu 456 Litern bietet der neue Crossover das größte Gepäckraumvolumen in diesem Segment. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Erstes Foto vom Ford Puma.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford